

Anwaltsprüfung Herbst 2020

Strafrecht

29. September 2020

Teil 1

Hans Trumpf, Landwirt mit politischen Ambitionen, möchte in Siblingen SH in den Gemeinderat gewählt werden. Vor rund 5 Jahren kaufte Hans Trumpf seinem Nachbarn, Fritz Neid, ein Stück Land ab. Den Kaufpreis für dieses Land, Fr. 50'000.--, ist Hans Trumpf trotz mehrfacher, anfänglich freundlicher Ermahnungen bis heute schuldig geblieben. Nun wittert Fritz Neid, der Hans Trumpf den sich abzeichnenden Wahlsieg ohnehin nicht gönnt, seine Chance, den Kaufpreis endlich eintreiben zu können. Nachdem er am Sonntagabend, 8. September 2019 im Fernsehen einen einschlägigen «Tatort»-Krimi geschaut hat, schneidet er aus der aktuellen Ausgabe des «Klettgauer Boten» fein säuberlich einzelne Buchstaben aus den charakteristischen Überschriften, die er zu folgendem Schreiben collagiert:

«Lieber Trumpf, zahl dem Neid die 50 Mille + 20 Mille Zins, sonst kriegt die Presse Wind von der Geschichte und du kannst die Wahl vergessen. Beste Grüsse, ein Parteifreund»

Das Schreiben wirft Fritz Neid noch am gleichen Abend in den Briefkasten von Hans Trumpf.

Beim anschliessenden Bier im «Löwen» in Stühlingen (Deutschland) wird lautstark über die anstehenden Wahlen diskutiert. Am Stammtisch sitzen Hans Trumpf, Fritz Neid und weitere Stammgäste. Einer von ihnen, Heiri Schnell, zückt sein Abstimmungscouvert und einen Schreiber und proklamiert, er werde auf der Stelle den Namen von Hans Trumpf auf den Wahlzettel schreiben. Fritz Neid erhebt darauf sein Bier und teilt Heiri Schnell mit, dass dieser «Bekanntschaft mit dem Inhalt seines Glases» machen werde, sollte er dieses Vorhaben in die Tat umsetzen. Nachdem Heiri Schnell von dieser Ankündigung wenig beeindruckt scheint, reisst Fritz Neid Heiri Schnell den

Wahlzettel aus der Hand und zerreisst ihn. Im Zuge dieser schwungvollen Aktion schlägt Fritz Neid Hans Trumpf ein Stück «Bölletünne» aus der Hand. Dieses landet auf dem (einzigen) Hemd von Hans Trumpf, welches dieser am nächsten Morgen beim «Wahlmorgen» seiner Partei tragen wollte, wobei das heisse Fett den Weg auf seine Haut findet und ihn aufschreien lässt.

Um die Wogen zu glätten, gibt Fritz Neid einige weitere Runden Bier aus. Schliesslich werden Hans Trumpf und Fritz Neid von einem fahrtüchtigen Stammgast zurück nach Siblingen gefahren. Nach der Verabschiedung sieht Hans Trumpf noch, wie Fritz Neid seine Zigarettenkippe auf den Vorplatz des Hofes von Hans Trumpf wirft. Dies ärgert ihn masslos, aufgrund seines Zustands entscheidet er sich aber, auf direktem Weg ins Bett zu gehen.

In der Nacht wird Hans Trumpf von Sirenengeheul unsanft aus dem Schlaf gerissen. Sein erster Gedanke gilt seinem geliebten Oldtimer-Traktor in der Scheune, den er für Fr. 1'000.-- gekauft und in den er – seine Arbeit nicht gerechnet – mindestens Fr. 20'000.-- gesteckt hat. Kurz darauf hat er die traurige Gewissheit, dass der Traktor abgebrannt und bis zur Unkenntlichkeit verkohlt ist.

Nachdem Hans Trumpf am nächsten Tag auch noch das collagierte Scheiben in seinem Briefkasten gefunden hat, reift in ihm die Erkenntnis, dass er eine Anwältin oder einen Anwalt braucht. Er kommt in Ihre Kanzlei, übergibt Ihnen das collagierte Schreiben, erzählt vom Landkaufgeschäft mit Fritz Neid und schildert den Abend im «Löwen» sowie seine Beobachtungen bei der Heimkehr und das nächtliche Ableben seines Traktors. Schliesslich beauftragt er Sie, Fritz Neid «die Knöpfe reinzutun».

Aufgabe:

Schreiben Sie für Hans Trumpf eine Strafanzeige an die zuständige Strafverfolgungsbehörde (datiert vom 30. September 2019). Als vorsichtige Anwältin bzw. vorsichtiger Anwalt gehen Sie kurz auf die relevanten formellen und materiellen Fragen ein und erhöhen so die Chance, dass sich die Behörde zeitnah des Falles annimmt. Hierzu stellen Sie mit der Strafanzeige auch sinnvolle Beweisanträge und reichen Beweise ein, die im Sachverhalt nicht explizit erwähnt sein müssen. Soweit Sie (Eventual-)Überlegungen aus taktischen Gründen nicht in die Strafanzeige aufnehmen, deklarieren und begründen Sie dies in Ihrer Antwort.

Teil 2

Das Kantonsgericht Schaffhausen verurteilt Fritz Neid am 8. Juli 2020 im Sinne der Anklage, heisst die Zivilklage von Hans Trumpf vollumfänglich gut und bestraft Fritz Neid mit einer bedingten Freiheitsstrafe von zwei Jahren und einer Busse von Fr. 200.--. Hans Trumpf, mittlerweile glanzvoll gewähltes Mitglied des Gemeinderats, schreibt Ihnen am 9. Juli 2020 nach dem Studium der Berichterstattung über die Gerichtsverhandlung in den «Schaffhauser Nachrichten» einen ungehaltenen Brief, in welchem er sich masslos darüber enerviert, dass Fritz Neid nicht ins Gefängnis müsse und somit seines Erachtens viel zu mild bestraft worden sei. Er beauftragt Sie, «Rekurs einzulegen».

Aufgabe:

Schreiben Sie Ihrem Klienten Hans Trumpf einen kurzen Antwortbrief (datiert vom 13. Juli 2020).

Teil 3

Das Kantonsgericht Schaffhausen hat in seinem erwähnten Urteil in der Ziffer 6 des Dispositivs die Einziehung und Vernichtung des «Hemdes mit Fettanhaftungen (Kripo-Lager Nr. 999)» verfügt (das schriftliche Dispositiv wurde Ihnen am 14. Juli 2020 zugestellt). Hans Trumpf hat auch dafür überhaupt kein Verständnis; er will sein Hemd zurück. Sie haben am 20. Juli 2020 ein Rechtsmittel angemeldet. Das begründete Urteil wurde Ihnen am 23. September 2020 zugestellt. Als Hans Trumpf die Urteilsbegründung sieht, regt er sich sofort wieder auf und verstirbt in der Folge an einem Herzinfarkt. Er hinterlässt lediglich seine Ehefrau, Ella Trumpf. Diese bittet Sie, die Sache im Sinne von Hans Trumpf selig zu Ende zu bringen.

Aufgaben:

1. Schreiben Sie die Rechtsmitteleingabe (mit heutigem Datum) gegen das Urteil des Kantonsgerichts Schaffhausen (Nr. 2020/000-14 vom 8. Juli 2020). Gehen Sie dabei auch kurz auf die relevanten formellen Fragen ein. Eine materielle Begründung ist (noch) nicht zu verfassen.

2. Die Rechtsmittelinstanz ordnet ein schriftliches Verfahren an. Entwerfen Sie die materielle Begründung des von Ihnen ergriffenen Rechtsmittels (ohne die Formalien der entsprechenden Eingabe). Soweit Sie (Eventual-)Überlegungen aus taktischen Gründen nicht in Ihre Begründung aufnehmen, deklarieren und begründen Sie dies in Ihrer Antwort.